

19 Nordrhein-Westfalen		schr3	Nr. 1917007
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bender		Fritzi	
Zuname		Vorname	
Seidler, Tanja			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Balduin macht blau		ID: 161917007	
Titel		Bewertung	
Balduins wundersame Bücherwelt		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-95645-617-6		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN	32	Zielgruppe	
	Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Preis (EURO)	
		14,95	
Edition Octopus	Münster	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	(Wolgast-Preis)	
	Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Familie, Freundschaft,	
		
		
		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 28.07.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der dritte Band der beliebten Balduin-Reihe setzt sich wieder mit einem großen Thema der kindlichen Alltagswelt auseinander. Im Fokus steht dieses Mal die ungerechte Behandlung durch Erwachsene. Das freche Chamäleon wird von seiner Lehrerin zu einer Strafaufgabe verdonnert, obwohl er nichts getan hat. Oder etwa doch? Unterhaltsam, lustig und anregend erzählt Fritzi Bender ein weiteres Abenteuer ihres Chamäleons.

Beurteilungstext

Die Kinderbuchautorin Fritz Bender veröffentlichte bereits mehrere Kinderbücher, hält lebendige Lesungen mit Handpuppen und ist als Kabarettistin aktiv. Nun erschien der dritte Teil der beliebten Balduin-Buchreihe. Unter dem Titel Balduin macht blau setzt sie sich wieder mit spannenden Themen der Kindheit auseinander. Dieses Mal stehen die Themen „ungerechte Behandlung“ und „ausgelacht werden“ im Zentrum. Illustriert wurde das Buch von Tanja Seidler.

Balduin ist ein Chamäleon, das sich immer wieder mit neuen Problemen auseinanderzusetzen hat. In der neuen Geschichte wird er von seiner Lehrerin, Frau Ichweißwie, zu einer Strafarbeit verurteilt. Balduin hat den Tafeldienst vergessen und soll auf dem Flur ausgelafene Butterblumenmilch aufwischen. Es stellt sich aber heraus, dass die Milch weiße Farbe war. Seine Hände sind nach dem Aufwischen ganz weiß und er stupst seiner Lehrerin an ihr Bein. Daraufhin ist Frau Ichweißwie sehr erbost und bestraft ihn mit der Aufgabe den Satz Ich gucke, wann ich Tafeldienst habe mehrmals abzuschreiben. Für das junge Chamäleon ist diese Aufgabe sehr anstrengend, da er noch nicht alle Buchstaben kennt. Als er am nächsten Tag die Aufgabe abgibt, liest Frau Ichweißwie den abgeschriebenen Satz laut und vor und alle Schüler beginnen über Balduin zu lachen. Es stellt sich heraus, dass er geschrieben hat: Ich kacke, wenn ich Tafeldienst habe. Balduin ist sehr traurig, dass er von seinen Mitschülern ausgelacht wurde und vergräbt sich zuhause unter seiner Bettdecke, mit der Begründung er habe Bauchschmerzen. Nachdem seine Mutter alles Mögliche getan hat, um ihren Sohn aufzumuntern, beginnt Balduins Körper blau zu werden und die Eltern gehen mit ihrem Sohn zum Arzt. Dort stellt sich heraus, dass Chamäleons, wenn sie mit Sorgen überladen sind, blitzschnell ihre Farben ändern können. An diesem Punkt beichtet Balduin seiner Mutter, was in der Schule passiert ist und sie sorgt für ein klärendes Gespräch mit Frau Ichweißwie.

Die Erzählung ist eingebettet in verschieden formatige Bilder, die den Text ergänzen und begleiten sollen. Dabei ist das Verhältnis zwischen Bild und Text adäquat angemessen. Bei der Illustration wurde vor allem auf die Gestik und Mimik der handelnden Figuren geachtet. So sind Gesichtszüge wie Verunsicherung, (Schaden-) Freude oder Wut gut herausgearbeitet. Die Gestaltung ist zum größten Teil in unterschiedlichen Grüntönen gehalten, wodurch die Umwelt des Chamäleons (Bäume, Wald) dargestellt werden soll. Farbliche Akzente, wie die Veränderung der Hautfarbe Balduins, kontrastieren diese Umwelt. Das Buchcover ist im Gegensatz zum Innenteil in grellen Farbtönen gestaltet und unterstützt den Titel des Buches sehr gut. Die Bilder des Buches erzählen, unabhängig vom Text, die Geschichte, wodurch die Bezeichnung zum Reinwachsen als zutreffend bezeichnet werden kann. Wird die Geschichte zunächst über die Bilder erzählt, können Kinder, die bereits lesen können, sich diese noch einmal über den Text erschließen. Die Schrift ist allerdings nicht für Erstleser geeignet. Ein Kritikpunkt dieser Reihe ist, dass die Illustratoren bei jedem Buch gewechselt wurden. Dadurch erhalten die Charaktere mit jedem Buch eine andere Kontur, wodurch die Kohärenz zum Teil verloren geht. Eine schöne Beigabe ist das Ausmalbild, das sich am Ende des Buches befindet. Allgemein lässt sich zur Illustration von Balduin macht blau sagen, dass die liebevoll gestalteten Bilder die Geschichte gut unterstützen und den Lesern die Gefühle der Figuren gut darstellt. Allerdings haben die Malereien

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

gestandenen Leser die Buchreihe gut ankommen und sich selbst die Bücher der Reihe gut aneignen. Allerdings haben die meisten keinen allzu großen Wiedererkennungswert und nur einen sehr geringen künstlerischen Anspruch.

Das Thema des Buches ist durchaus klug gewählt, da wahrscheinlich jeder sich schon in der Situation befand, in der er sich ungerecht behandelt gefühlt hat. Allerdings wird dieses Problem dadurch gelöst, dass sich die Lehrerin bei Balduin entschuldigt. Dieser Punkt ist für die Geschichte schlüssig, aber lässt sich nur schwer auf die Alltagswelt adaptieren. Die Wortspielerei blau machen bezieht sich einerseits auf die farbliche Veränderung Balduins und andererseits auf das unangekündigte Fernbleiben vom Unterricht. Am Ende des Buches wird dies noch einmal aufgegriffen und gesagt, dass Balduin doch bei seinem Freund Bescheid geben solle, wenn er das nächste Mal blaumache. Sein Freund würde gerne mit Balduin blaumachen, weil es zu zweit doch viel lustiger sei, als alleine. Dieser Satz wirft die Frage auf, ob es gerechtfertigt ist bei subjektiv ungerechter Behandlung unentschuldig vom Schulunterricht fern zu bleiben.

Durch die erwähnten Punkte lässt sich folgendes Fazit treffen. Balduin macht blau von Fritz Bender ist ein gelungenes Buch, das sich mit allgegenwärtigen Themen auseinandersetzt und zum Nachdenken anregt. Leider ist die Geschichte an einigen Stellen etwas un schlüssig. Die Illustrationen sind liebevoll gestaltet und unterstützen die erzählte Geschichte gut, obwohl der künstlerische Anspruch recht gering einzustufen ist.

(Höflich, Marcel)